



'Bericht aus Berlin' am Sonntag, 25. Oktober 2015, um 18:30 Uhr im Ersten

"Bericht aus Berlin" am Sonntag, 25. Oktober 2015, um 18:30 Uhr im Ersten
Geplante Themen: Erwartungen und erste Ergebnisse des EU-Flüchtlingsgipfels Dazu ein Gespräch mit Martin Schulz, EU-Parlamentspräsident
CDU: Die zerrissene Partei in der Flüchtlingskrise Das Ringen um den "Wir schaffen das"-Kurs Etliche CDU-Abgeordnete sind auf Anti-Merkel-Kurs. Die Zahl der einreisenden Flüchtlinge sei zu hoch, Nicht-Asylberechtigte müssten schon an den Grenzen zurückgeschickt werden. ARD-Korrespondent Oliver Köhr berichtet über eine zerrissene Partei und über Abgeordnete, die in ihren Wahlkreisen mit den verschiedensten Problemen konfrontiert werden: Wohnraumnot, wachsendem Unmut der Bürger.
Schnellere Abschiebungen Einblicke in die Praxis Schnellere Abschiebungen - sie werden oder sollen ab diesem Wochenende schon umgesetzt werden. Doch so einfach wird das nicht sein, wie ARD-Korrespondent Jochen Graebert in seinem Bericht zeigt. Rund 193.000 Menschen in Deutschland sind ausreisepflichtig, weil ihnen kein Recht auf Asyl zugesprochen wurde. Abschiebungen gelingen selten und es wird auch in Zukunft schwierig bleiben. Ein Beitrag über Flüchtlinge, die verzweifelt versuchen, ihre Ausreise zu umgehen. Und über Polizisten, die das mal mehr, mal weniger erfolgreich verhindern. Dazu ein Studiogespräch mit Dietmar Bartsch, Fraktionsvorsitzender "Die Linke."
Moderation: Rainald Becker
Weitere Informationen zur Sendung finden Sie direkt nach Ausstrahlung unter www.berichtausberlin.de

Pressekontakt

ARD

80335 München

presse@ard-hauptstadtstudio.de

Firmenkontakt

ARD

80335 München

presse@ard-hauptstadtstudio.de

Die ARD ist die Arbeitsgemeinschaft der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten der Bundesrepublik Deutschland. Zehn selbständige, staatsunabhängige Landesrundfunkanstalten bilden diese Gemeinschaft. Elftes ARD-Mitglied ist die Auslandsrundfunkanstalt Deutsche Welle (DW). Das Fernsehangebot der ARD reicht von den Dritten Programmen über das Erste Deutsche Fernsehen bis zu den Kulturprogrammen 3sat und ARTE. Hinzu kommen die Spartenprogramme Der Kinderkanal und Phoenix, sowie das digitale Bouquet ARD Digital. Außerdem verfügt die ARD über mehr als 50 Radioprogramme: je mindestens vier der einzelnen Landesrundfunkanstalten und zwei bundesweite Hörfunkprogramme.